

## SIRTURO® (Bedaquilin)

Bedaquilin ist zugelassen bei erwachsenen Patienten als Teil einer geeigneten Kombinationstherapie der multiresistenten pulmonalen Tuberkulose (MDR-TB), wenn ein wirksames Behandlungsregime aufgrund von Resistenz oder Unverträglichkeit nicht anders zusammengestellt werden kann. Das Diarylchinolin hemmt spezifisch die mycobakterielle ATP-Synthase. Eine Therapie mit Bedaquilin sollte ausschließlich von einem Arzt mit

Erfahrung in der Behandlung der MDR-TB durchgeführt werden. Die Einnahme sollte nur in Kombination mit wenigstens drei Arzneimitteln erfolgen, die sich in vitro als empfindlich erwiesen haben.

*Pressemitteilung Janssen-Cilag*



## Deltyba® (Delamanid)

Delamanid ist zur Anwendung im Rahmen einer geeigneten Kombinationsbehandlung für multiresistente Lungentuberkulose (MDR-TB) bei erwachsenen Patienten indiziert, wenn eine andere wirksame Behandlung aufgrund von Resistenzen oder aus Gründen der Verträglichkeit nicht zusammengestellt werden kann. Die Substanz wirkt bakterizid, indem sie in den Stoffwechsel der Zellwand eingreift. Das Medikament ist wirksam gegen verschiedene MTB-Stämme, einschließlich derer, die gegen die Erstrang-Medikamente wie Isoniazid und Rifampicin resistent sind.

*Pressemitteilung  
Otsuka  
Pharmaceutical*



### AbbVie

## NEUE ZENTRALE IN WIESBADENER INNENSTADT

Anfang des Jahres eröffnete das BioPharma-Unternehmen AbbVie seinen neuen deutschen Hauptsitz in der Wiesbadener Innenstadt. Das Gebäude in der Mainzer Straße bietet rund 500 MitarbeiterInnen moderne Arbeitsplätze.



Im Zentrum steht dabei das Konzept „Smart Working“, das vier Grundprinzipien des Arbeitens bei AbbVie vereint: flexibles Arbeiten, vernetztes Arbeiten, inspiriertes Arbeiten und ausgeglichenes Arbeiten. So schafft AbbVie eine Arbeitskultur, die unterschiedlichen Familien- und Arbeitsformen Rechnung trägt. „Als forschendes Unternehmen konzentrieren wir uns auf die Entdeckung und Entwicklung innovativer Arzneimittel für einige der schwersten Erkrankungen sowie Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten. Hierfür ist innovatives Denken unserer Mitarbeiter der Schlüssel“, erläutert Alexander Würfel, Geschäftsführer AbbVie Deutschland. Für AbbVie Deutschland markiert der Umzug von Wiesbaden Delkenheim in die Innenstadt einen wichtigen Meilenstein ein Jahr nach der Abspaltung von Abbott.



### AbbVie

## AUSZEICHNUNG „DEUTSCHLANDS BESTER ARBEITGEBER“

AbbVie Deutschland ist beim bundesweiten Unternehmenswettbewerb „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2014“ des Great Place To Work Instituts als einer der 100 besten Arbeitgeber ausgezeichnet worden. Das Unternehmen belegt den 4. Rang in der Kategorie der Unternehmen mit 2.001 – 5.000 Mitarbeitern und erhielt einen Sonderpreis für demografiebewusstes Personalmanagement. Damit schneidet AbbVie Deutschland als bestes Unternehmen der Pharmabranche mit mehr als 2.001 Mitarbeitern ab und überzeugte insbesondere durch seine Arbeitskultur sowie seinen Einsatz für die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens seiner Mitarbeiter. Die 2.400 Beschäftigten des BioPharma-Unternehmens in Deutschland arbeiten am Hauptsitz in Wiesbaden, dem Forschungs- und Produktionsstandort in Ludwigshafen und dem Hauptstadtbüro in Berlin.

## Leitlinie HIV-assoziierte Lymphome

Die aus Manfred Hensel, Marcus Henrich, Christian Hoffmann, Franz Mosthaf, Markus Müller, Jan Siehl und Christoph Wyen bestehende gemeinsame Arbeitsgruppe der dagnä und der Deutschen AIDS-Gesellschaft (DAIG) hat ihre Arbeit an neuen Leitlinien zur Behandlung von HIV-assoziierten Lymphomen erfolgreich abgeschlossen. Die Leitlinie ist als Vollpublikation in Annals of Hematology (Ausgabe 6/2014) erschienen. Man kann Sie kostenpflichtig (!) hier abrufen: <http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00277-014-2058-4> oder sich an Prof. Hensel ([hensel@mannheimer-onkologie-praxis.de](mailto:hensel@mannheimer-onkologie-praxis.de)) oder an Dr. Henrich ([marcus.henrich@klinikum-muenchen.de](mailto:marcus.henrich@klinikum-muenchen.de)) wenden.

## Deutsche Leberstiftung

## Freistellungs-Stipendium 2015



Zum ersten Mal lobt die Deutsche Leberstiftung ein Freistellungs-Stipendium aus. Die Stipendien sollen eingesetzt werden, um eine Freistellung von Ärzten für maximal drei Monate für die Projekt- bzw. Studienplanung zu finanzieren. Sie umfassen die Übernahme von Personalkosten eines Arztes für bis zu drei Monate. Ein Stipendiat wird maximal mit € 20.000,- unterstützt. Pro Jahr können zwei Stipendiaten gefördert werden. Bewerbungen sind bis zum 1. Oktober 2014 möglich. Die Prüfung der Stipendiansanträge erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee, dem Frau Prof. Dr. Eva Herrmann, Frankfurt; Herr Prof. Dr. Thomas Berg, Leipzig; Herr Prof. Dr. Jacob Nattermann, Bonn angehören.

Die Stipendiaten werden auf der 31. Jahrestagung der GASL in München (23./24. Januar 2015) bekannt gegeben. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter <http://www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung/freistellungs-stipendien>.

Sirius<sup>2015</sup>

## Bundeswettbewerb HIV-/ STI-Prävention

Zum dritten Mal fällt der Startschuss zum Bundeswettbewerb HIV-/STI-Prävention, den die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zusammen mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) ausschreiben. Neu dabei: Unter dem Titel Sirius2015 werden nicht nur bereits bestehende erfolgreiche Projekte ausgezeichnet, sondern es können auch innovative Ideen gewinnen. Für diese besteht dann die Möglichkeit, mit einem Preisgeld zwischen 2.000 und 20.000 Euro umgesetzt zu werden.

Besonders erwünscht sind bedarfsgerechte Angebote für die verschiedenen von HIV/STI betroffenen Gruppen. Dazu gehören Jugendliche, Männer und Frauen mit wechselnden Sexualkontakten, MSM (Männer, die Sex mit Männern haben), Sexarbeitende, Freier, Drogenkonsumierende, Reisende, Menschen mit Migrationshintergrund/Zuwanderungsgeschichte und Menschen in schwierigen Lebenslagen. Die Wettbewerbsbeiträge für Sirius2015 können ab sofort bis zum 12. November 2014 online unter [www.sirius2015.de](http://www.sirius2015.de) eingereicht werden.

## Partnering for Cure™

## Forschungsprojekte einreichen

Für die aktuelle Ausschreibung können interessierte Wissenschaftler ihre Forschungsprojekte im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 15. Juli 2014 auf [www.bms.com/israpplications](http://www.bms.com/israpplications) einreichen. Ein besonderer Fokus der Ausschreibung liegt auf Forschungsvorhaben im Bereich der translationalen Wissenschaft mit Relevanz für die Entwicklung klinisch anwendbarer kurativer Therapien gegen eine virale Hepatitis oder eine HIV-Infektion. Mit der europaweiten wissenschaftlichen Initiative Partnering for Cure unterstützt Bristol-Myers Squibb richtungsweisende Forschungsprojekte und fördert die Zusammenarbeit sowie den Wissensaustausch mit den medizinischen Fachkreisen in der Virologie.

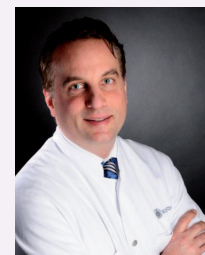
Pressemitteilung Bristol-Myers Squibb

Hepatitis C  
Olysio® Simeprevir

Der Proteasehemmer Simeprevir ist zugelassen für die Behandlung der chronischen Hepatitis C Genotyp 1 und 4 in Kombination mit anderen Medikamenten und zwar zur Kombination mit pegyliertem Interferon und Ribavirin. Patienten mit dringlicher Therapieindikation und Interferon-Kontraindikation bzw. -unverträglichkeit können aber auch Interferon- und Ribavirin-frei mit der Kombination Simeprevir/Sofosbuvir behandelt werden.



Pressemitteilung Janssen-Cilag

Wissenschaftspreis für  
Julian Schulze zur Wiesch

Dr. med.  
Julian Schulze  
zur Wiesch,  
I. Medizini-  
sche Klinik  
und Poliklinik  
des Universi-  
tätsklinikums  
Hamburg-Ep-

pendorf (UKE) und Wissenschaftler am DZIF, erhält den renommierten Robert Koch-Förderpreis für junge Wissenschaftler. Mit dem Preis wird Dr. Schulze zur Wiesch für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Virusimmunologie, insbesondere im Bereich der Hepatitis- und HIV-Erkrankungen ausgezeichnet. Konkret geht es um die Fragen, warum manche Erkrankte diese Infektionen kontrollieren und „in Schach halten“ können, andere Patientinnen und Patienten mit den gleichen Infektionen aber chronische Krankheiten entwickeln. Die Antworten darauf können helfen, neue Behandlungsmethoden und langfristige Impfstoffe zu entwickeln.

Pressemitteilung Deutsches Zentrum für Infektionsforschung

## Qualifikation Tabakentwöhnung

Das Curriculum, das zur Abrechnung von Raucherentwöhnungen berechtigt, wird von der Gruppe VIR+ organisiert. Der erste Präsenzteil mit 4 Unterrichtseinheiten wird in Form eines Webcast durchgeführt. Der Link zum Webcast wird ab Anfang August freigeschaltet.



Anschließend müssen die Teilnehmer bis zum Beginn des abschließenden Präsenzteils die Inhalte der Lernplattform durcharbeiten (etwa 8 Zeitstunden). Der abschließende Präsenzteil wird im Vorfeld der DAGNÄ-Tagung in Köln am Donnerstag, 11. September (Beginn 18 Uhr) und am Freitag 12. September (8 bis 12 Uhr) fortgesetzt. Durch ein Sponsoring der Firma Viiv-Healthcare entfallen die Teilnehmerbeiträge, die normalerweise 250 Euro betragen.

**Anmeldung bis Mitte 23. Juli an die DAGNÄ.**

Weitere Information [http://www.bundesärztekammer.de/downloads/Curriculum\\_Tabakentwoehnung\\_2\\_Auflage\\_03\\_2013.pdf](http://www.bundesärztekammer.de/downloads/Curriculum_Tabakentwoehnung_2_Auflage_03_2013.pdf)

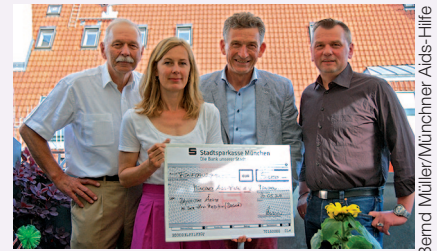
## HIV- HINTER DEN KULISSEN

Am **Samstag, 20. September 2014** findet im Roten Rathaus in Berlin wieder die Veranstaltung HIV im Fokus statt. In diesem Jahr steht sie unter dem Titel HIV – Hinter den Kulissen. Im Fokus stehen dabei Menschen, die auch in Deutschland nur eingeschränkten oder gar keinen Zugang zum Gesundheitssystem haben. Droht die Gefahr einer möglichen Entsolidarisierung im Gesundheitssystem? Welchen Einfluss hat die Preispolitik für Medikamente? Wie kann gute Gesundheitsvorsorge in Zukunft aussehen?

Nähere Informationen zur Veranstaltung unter: [www.update-your-life](http://www.update-your-life).

## BAGNÄ spendet für die Münchner AIDS-Hilfe Hilfe geben, Zeichen setzen

Am 20. Mai überreichten die Vorstände der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte zur Versorgung HIV-Infizierter (BAGNÄ e.V.) dem Projekt „Betreutes Wohnen“ der Münchner AIDS-Hilfe einen Scheck über 5.000 €. Für die Münchner AIDS-Hilfe nahm deren Geschäftsführer Thomas Niederbühl den Scheck entgegen.



(v.l.n.r.): Die BAGNÄ-Vorstände Dr. Hans Jäger, Dr. Anja Meurer und Dr. Werner Becker mit Thomas Niederbühl, Geschäftsführer der Münchner Aids-Hilfe

Foto: Bernd Müller/Münchner Aids-Hilfe

Im „Betreuten Wohnen“ begleitet die Münchner AIDS-Hilfe Menschen mit HIV und Aids mit Beeinträchtigungen und einem Bedarf an psychosozialer Betreuung in verschiedenen Wohnformen. Das Geld wird für Projekte wie gemeinsame Freizeitveranstaltungen oder dringend benötigte Anschaffungen innerhalb der Wohngemeinschaften verwendet. „Einerseits wollen wir gezielt spenden, sodass Betroffene einen spürbaren Gewinn davon haben“, so BAGNÄ-Vorstand Dr. Werner Becker. „Andererseits möchten wir durch unser Beispiel andere, auch private Initiativen dazu ermuntern, sich in den Dienst dieser Sache zu stellen.“



## Fußball-WM Vorsicht Dengue

Bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien wird sich die deutsche Nationalmannschaft und ihre Fans zunächst hauptsächlich im Nordosten des Landes aufhalten. Die ersten Spiele finden in Salvador, Recife und Fortaleza statt. Gerade dort scheint das Risiko von Dengue-Fieber-Epidemien am höchsten zu sein. In der Hauptstadt Brasília sowie in den allesamt im Süden und im Zentrum Brasiliens gelegenen Spielstätten Cuiabá, Curitiba, Porto Alegre und Sao Paulo müssten sich Fans und Spieler die wenigsten Sorgen machen. [www.medscapemedizin.de](http://www.medscapemedizin.de)

## 11. HepNet Symposium

### HepatoLOGIE auf hohem Niveau

Am **27. und 28. Juni 2014** findet in Hannover das 11. HepNet Symposium statt. Die Themen:

- Translationale Hepatologie: neue Erkenntnisse zu Fibrogenese, Inflammation und NASH
- Special Lecture „Limitations of antiviral therapy in chronic hepatitis B“
- Gegenwärtige und zukünftige Hepatitis C-Therapie: Vorträge und Podiumsdiskussion
- Auswirkungen der neuen Hepatitis C-Therapien auf die Transplantationsmedizin, Vergleich Drug-induced Liver Injury und Autoimmuner Hepatitis, Stellenwert der Kontrastmittelsonographie nach Publikation der neuen HCC-Leitlinie.
- Interaktive Vorträge zu Virushepatitis und der hepatischer Enzephalopathie

Das komplette Programm und weitere Informationen zum 11. HepNet Symposium finden Sie unter [www.deutsche-leberstiftung.de/symposium](http://www.deutsche-leberstiftung.de/symposium). Für die Assoziierten Ärzte, Wissenschaftler und Apotheker sowie die Mitarbeiter von Assoziierten Kliniken und Selbsthilfegruppen ist die Teilnahme an der wissenschaftlichen Veranstaltung des 11. HepNet Symposiums kostenfrei.